

# Thüringen-Kapital

Sehr geehrte Antragsteller\*innen,

Sie möchten einen Antrag auf Thüringen-Kapital stellen. Bitte beantworten Sie dafür den folgenden Fragenkatalog sorgfältig und stellen die ergänzenden Anlagen zusammen.

Da Thüringen-Kapital-Darlehen in Abhängigkeit vom Vorhaben oder dem Alter des Unternehmens auf Basis der De-minimis-Verordnung oder der Allgemeine Gruppenfreistellungs-Verordnung (AGVO) der Europäischen Kommission zugesagt werden können, müssen Sie für die Antragstellung spezielle Vorgaben beachten.

Alle im Thüringen-Kapital möglichen Investitionen und Betriebsmittel können bei Einhaltung der maximalen De-minimis-Beihilfegrenzen von 200.000 Euro bzw. 100.000 Euro für Unternehmen des gewerblichen Straßengüterverkehrs im laufenden sowie in den zwei vorangegangenen Kalenderjahren auf Basis der **De-minimis-Verordnung** finanziert werden.

Investitionsfinanzierungen oder Finanzierungen an Unternehmen, die sich noch in den ersten fünf Jahren nach Unternehmensgründung befinden, können auch auf Basis der **Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO)** zugesagt werden. Dafür ist der Antrag grundsätzlich vor Vorhabensbeginn bei der TAB zu stellen. Als Vorhabensbeginn gilt die Auslösung von verbindlichen Lieferungs- und Leistungsverträgen/Bestellungen. Um diese Antragsfrist einzuhalten, können Sie zunächst auch einen separaten Beihilfeantrag bei uns vorlegen und den vollständigen Antrag nachreichen (Das Formular für den Beihilfeantrag finden Sie auf unserer Internetseite unter <https://www.aufbaubank.de/Foerderprogramme/Thueringen-Kapital>). Eine Antragstellung nach AGVO kann insbesondere helfen, die geltenden Obergrenzen nach der De-minimis-Verordnung (200.000 Euro bzw. 100.000 Euro) zu schonen.

Je gründlicher Sie Ihr Vorhaben vorbereiten und je realistischer Sie die Chancen und Risiken Ihres Projektes einschätzen, desto größer sind die Aussichten, dass Ihr Projekt zum Erfolg führt.

Scheuen Sie sich daher nicht, externe Hilfe von Kammern, Berufsverbänden oder Ihrem Steuerbüro in Anspruch zu nehmen. Auch die Mitarbeiter\*innen unserer Kundenberatung unterstützen Sie gern bei der Antragstellung. Die Ansprechpartner\*innen für Ihre Region finden Sie hier: <https://www.aufbaubank.de/Kontakt/Kundenbetreuung>

Mit Thüringen-Kapital gewähren wir eine eigenkapitalähnliche Finanzierung und gehen so ein hohes Risiko ein. Bitte haben Sie daher Verständnis, dass wir viele Informationen benötigen. Mit kurzen, aber vollständigen und aussagefähigen Antworten auf unsere Fragen ermöglichen Sie es uns, Ihre Ausführungen objektiv zu beurteilen.

Eine Aufstellung der einzureichenden Unterlagen finden Sie am Ende des Antrages. Bitte beachten Sie, dass dem Antrag geeignete Nachweise über die Verfügbarkeit sämtlicher Finanzierungsbestandteile beizufügen sind (z. B. Kreditusage / Darlehensvertrag bei Bankkrediten, Bewilligungsbescheid bei Zuschüssen etc.).

Sollten Sie für Ihr Vorhaben ein Konzept erstellt haben, können Sie dieses selbstverständlich mit einreichen und bei der Beantwortung der Fragen darauf verweisen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrem Vorhaben.

Ihre Thüringer Aufbaubank

# Antrag auf ein Nachrangdarlehen Thüringen-Kapital für gewerbliche Unternehmen und Freiberufler\*innen



Thüringer Aufbaubank  
Förderkredite  
Postfach 90 02 44  
99105 Erfurt

Nicht vom Antragsteller auszufüllen.	
Eingangsstempel	
Kunden-Nr.:	
Projekt-Nr.:	

– Bitte alle weiteren Betragsangaben in Euro –

## 1. Beantragter Kredit

Darlehensart	Betrag	Laufzeit
1.1 Nachrangdarlehen		10
1.2 Nachrangdarlehen		15

## 2. Antrag stellendes Unternehmen / Antrag stellende\*r Freiberufler\*in

Firmenbezeichnung (ggf. lt. Register) / Name, Vorname:		Gründungsdatum / selbstständig seit:	
Ansprechpartner*in:	Telefon:	Telefax:	E-Mail:
Straße, Hausnummer:			
PLZ:	Ort:		

Rechtsform:

<input type="checkbox"/> BGB-Ges.	<input type="checkbox"/> Einzelunternehmen/Gewerbebetrieb	<input type="checkbox"/> OHG	<input type="checkbox"/> KG	<input type="checkbox"/> GmbH & Co. KG
<input type="checkbox"/> GmbH	<input type="checkbox"/> AG	<input type="checkbox"/> PartG	<input type="checkbox"/> Freiberufler*in	<input type="checkbox"/> Sonstige _____

Register-Art / Register-Nr. / Ort:

Handwerksrolle / Verzeichnis der Inhaber eines Betriebes des zulassungsfreien Handwerks

Geschäftsführer\*innen: \_\_\_\_\_ bei mehreren zuständig für: \_\_\_\_\_

LEI-Code – 20-stellig (sofern vorhanden):\_

Umsatzsteuernummer (11-stellig) - auch als Umsatzsteuer-ID bezeichnet:

alternativ: Angabe der Steuernummer:  
/ /

Gegenstand des Unternehmens / der freiberuflichen Tätigkeit: \_\_\_\_\_ Branche (genaue Bezeichnung)

Gesellschafter\*innen / Partner\*innen (bei Unternehmen genaue Firmenbezeichnung und Sitz) / jeweiliger Anteil am Gesellschaftskapital in %:

### 3. Standort / Investitionsort

Beschreiben Sie kurz Lage und Verkehrsanbindung des Investitionsortes sowie Größe und Beschaffenheit Ihrer Betriebs- / Büro- / Praxisräume:

Bei eigenem Objekt  
Verkehrswert / Beleihungswert: \_\_\_\_\_ Belastungen: \_\_\_\_\_

Bei gemietetem Objekt  
Vermieter\*in: \_\_\_\_\_ Mietdauer: \_\_\_\_\_ Mietzins / Monat: \_\_\_\_\_

### 4. Arbeitsplätze

	vorletztes Geschäftsjahr .....	letztes Geschäftsjahr .....	bei Antrag- stellung .....	nach Abschluss des Vorhabens ..... (Planung)
Anzahl bestehender Arbeitsplätze einschließlich Inhaber*in gesamt:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
darunter Teilzeitbeschäftigte	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
darunter Auszubildende	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

### 5. Besitz- und Beteiligungsverhältnisse

Gibt es verbundene Unternehmen (z. B. Besitzgesellschaft bei Betriebsaufspaltung, Muttergesellschaften (direkt / indirekt), Tochtergesellschaften [direkt / indirekt], Unternehmen in demselben Markt oder in benachbarten Märkten, die durch eine natürliche Person oder eine gemeinsam handelnde Gruppe natürlicher Personen miteinander in einer Beziehung stehen, weitere Beteiligungen der Gesellschafter\*innen)?

ja  nein

Sofern Sie die o. g. Frage mit "ja" beantwortet haben, fügen Sie bitte ein Organigramm bei und machen Sie für jedes Unternehmen folgende Angaben: Firma (lt. Handelsregister), Höhe der Beteiligung in %, Anzahl der Arbeitsplätze, Umsatz und Bilanzsumme für das letzte und vorletzte Geschäftsjahr. Bei Betriebsaufspaltung reichen Sie bitte die letzten beiden Jahresabschlüsse des Besitzunternehmens ein.  
Alternativ können Sie auch unser Formblatt „Angaben zum Unternehmen (KMU-Bewertung)“ einreichen. Dieses finden Sie hier: <https://www.aufbaubank.de/Foerderprogramme/Glossar/K>

### 6. Aufstellung bestehender Bankkredite (in Tsd. Euro)

Kreditgeber*innen	Verwendungszweck / Kreditart	Kreditbetrag		Tilgungsbeginn	Tilgungsraten		Zinsen	
		ursprüngl.	Restbetrag		Betrag	fällig*	%	fällig*

\* monatlich, vierteljährlich, halbjährlich, jährlich

## 7. Vorhaben

Geben Sie bitte konkret an, wann Sie mit dem Vorhaben beginnen bzw. begonnen haben und bis wann das Vorhaben abgeschlossen sein wird (Vorhabenszeitraum).

Beschreiben Sie zusammenfassend Ihre Geschäftsidee / Ihr Vorhaben und erläutern Sie kurz Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung bzw. wofür Sie Thüringen-Kapital benötigen. ...

## 8. Chancen

Schildern Sie kurz, was das Besondere an Ihrem Leistungsangebot / Vorhaben ist und warum Sie erfolgreich sein werden.

## 9. Risiken

Welche Ereignisse bzw. Entwicklungen könnten Ihr Unternehmen / Ihre freiberufliche Tätigkeit bzw. Ihr Vorhaben scheitern lassen? Gibt es eine Planungsalternative für diesen Fall?

## 10. Produkt / Dienstleistung

Welches sind die wichtigsten Merkmale Ihrer Produkte / Dienstleistungen?  
Welchen Nutzen hat Ihr Angebot aus der Sicht Ihrer (potenziellen) Kunden / Klienten / Patienten?

Von welchen Patenten, Lizenzen oder sonstigen Schutzrechten sind Sie (Allein-)Inhaber\*in?

*Soweit zutreffend*

Welche Vertriebswege nutzen Sie oder werden Sie nutzen? Wie ist Ihr Vertrieb organisiert?

*Beantwortung freiwillig*

Wie und wo kann man sich über die von Ihnen in diesem Antrag gemachten Angaben hinaus über Ihr Produktangebot / Ihre Leistungen informieren (Internetadresse, Werbematerial, Produktbeschreibungen etc. ggf. beifügen)?

## 11. Markt

Wer bietet vergleichbare Produkte / Dienstleistungen in Ihrem Markt / Einzugsgebiet an?

Beschreiben Sie Ihr Markt- / Einzugsgebiet (regionale Ausdehnung).

*Soweit zutreffend*

Nennen Sie Ihre wichtigsten Kunden / Kundengruppen mit jeweiligem Anteil am Gesamtumsatz / an den Betriebseinnahmen sowie Ihre Hauptlieferanten.

Welche aktuellen Trends zeichnen sich ab, die die Nachfrage nach Ihren Produkten / Leistungen begünstigen / einschränken könnten?

## 12. Branche

Welche Entwicklungen beeinflussen Ihre Branche (Innovationen, Umwelt, Gesetzgebung, saisonale Schwankungen, Trend- und Modeeinflüsse etc.)?

Wie entwickeln sich Preise, Kosten und Rendite in Ihrer Branche?

## 13. Produkt- und Leistungsrisiken

Unterliegen Ihre Produkte / Leistungen technologischen, Umwelt- oder Gesundheitsrisiken? Welche besonderen gesetzlichen Einschränkungen haben Sie bei Ihren Produkten / Leistungen zu beachten?

Welche Versicherungen haben Sie abgeschlossen? Sind alle wesentlichen Risiken berücksichtigt?

## 14. Unternehmensführung / kaufmännische und fachliche Befähigung

Welche Ihrer fachlichen Qualifikationen sind Ihrer Meinung nach für die Umsetzung des Vorhabens von besonderer Bedeutung?

In welchen Teilbereichen fehlen Ihnen ggf. Kenntnisse und Erfahrungen? Wie werden diese Know-how-Defizite – sofern erforderlich – ausgeglichen?

Ist ein reibungsloser Betriebsablauf / Praxisbetrieb durchgängig gewährleistet – also auch für den Fall, dass Sie einmal länger ausfallen sollten – und wie ist ggf. die Unternehmens- / Praxisnachfolge geregelt?

## 15. Wirtschaftliche Verhältnisse / Planung

*Bestehende Unternehmen / bereits tätige Freiberufler\*innen reichen bitte die letzten beiden Jahresabschlüsse oder Einnahmenüberschussrechnungen nebst Vermögens- und Schuldenaufstellung und Erläuterungen sowie eine aktuelle betriebswirtschaftliche Auswertung (nicht älter als drei Monate) nebst Summen- und Saldenliste sowie Debitoren- und Kreditorenaufstellungen ein (siehe auch Pkt. 4).*

Wie haben Sie Ihren Planumsatz / Ihre Planeinnahmen gemäß Plan-Gewinn- und Verlustrechnung / Plan-Einnahmenüberschussrechnung ermittelt (Anzahl der Kunden und / oder Absatzmengen, Preise usw.)? Auf welcher Grundlage haben Sie die Umsatz- / Einnahmenentwicklung für die Folgejahre ermittelt (Preissteigerungen, Konjunkturschwankungen)? Erläutern Sie bitte Ihren Berechnungsmodus.

*Soweit zutreffend*

Wie hoch ist der aktuelle Auftragsbestand (ggf. Aufstellung beifügen)?

Erläutern Sie wesentliche Aufwands- / Ausgabenpositionen aus Ihrer obigen Planung mit der dazugehörigen Berechnungsgrundlage (z. B. Personalaufwand anhand der Anzahl der Beschäftigten und Tarifeingruppierung, Leasingaufwand für welche Objekte und Leasingdauer usw.).

## 16. Wirtschaftlich Berechtigte(r)

Die TAB ist nach § 10 Abs. 1 Nr. 2 Geldwäschegesetz verpflichtet, den/die wirtschaftlich Berechtigten des hier beantragten Darlehens zu ermitteln. Die Erhebung der Daten erfolgt auf Basis von Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. c), Abs. 3 Satz 1 Buchst. b) Datenschutz-Grundverordnung i.V.m. § 11 Abs. 5 Geldwäschegesetz sowie nach Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. e), Abs. 3 Satz 1 Buchst. a) Datenschutz-Grundverordnung i.V.m. mit einschlägigen EU-Verordnungen (Anti-Terror-Verordnungen).

Erläuterungen zu wirtschaftlich Berechtigten finden Sie im [Informationsblatt Geldwäschegesetz](#).

Bitte geben Sie nachfolgend den / die wirtschaftlich Berechtigten an:

Name:				
Vorname:				
ggf. Geburtsname:				
Geburtsdatum:				
Geburtsort:				
Staatsangehörigkeit:				
Wohnanschrift: Straße, Ort				

## 17. Investitions- und Finanzierungsplan

(in Tsd. Euro, alle Angaben ohne Umsatzsteuer)

Investitionen und sonstiger Mittelbedarf	
Sachanlageinvestitionen:	
Grundstücks- und Gebäudeerwerb inkl. Nebenkosten (Gründerwerbsteuer, Notar, Grundbuchamt etc.)	
Neubau- und Umbaukosten inkl. Nebenkosten (Architekt, Baugenehmigung, Erschließung etc.)	
technische Anlagen und Maschinen	
Betriebs- und Geschäftsausstattung inkl. Fahrzeuge / Praxiseinrichtung	
Investitionen in immaterielle Werte (Software, Konzessionen, Lizenzen etc.)	
Warenerstausstattung / Lagerinvestitionen	
Erwerb von Unternehmensanteilen	
sonstiger Betriebsmittelbedarf und sonstige Kosten*:	
<b>= Mittelbedarf insgesamt</b>	

\* diese Kosten sollten Teil Ihrer Plan-Gewinn- und Verlustrechnung / Plan-Einnahmenüberschussrechnung sein (s. u.).

Finanzierung und sonstige Mittelherkunft	
Eigenmittel:**	
für das Vorhaben frei verfügbare liquide Mittel des Unternehmens / der freiberuflich tätigen Person	
Eigenkapitalerhöhung bzw. Privateinlagen aus Mitteln der Inhaber*innen / der Gesellschafter*innen / Freiberufler*innen	
andere eigenmittelähnliche Mittel (z. B. Eigenkapitalhilfe, Kapital für Arbeit):	
Zuschüsse**	
Thüringen-Kapital (Antragssumme)	
Bankkredite:**	
noch nicht ausgeschöpfte, für das Vorhaben nutzbare Kreditlinien	
mittel- / langfristige Bankkredite	
kurzfristige Bankkredite	
Lieferanten-Finanzierung**	
sonstige Mittel**:	
<b>= Mittelherkunft insgesamt</b>	

\*\* Bitte legen Sie geeignete Nachweise über die Verfügbarkeit sämtlicher Finanzierungsbestandteile bei.

Wie werden die Mittel für die o. g. Eigenkapitalerhöhung bzw. Privateinlagen aufgebracht? Können diese umgehend mobilisiert werden?

Verfügen Sie bzw. die Gesellschafter\*innen / Partner\*innen neben den einzubringenden Eigenmitteln über weitere liquide Vermögenswerte, auf die Sie zurückgreifen könnten, wenn unerwarteter zusätzlicher Mittelbedarf auftreten oder die Anlaufphase Ihres Unternehmens / Ihrer freiberuflichen Tätigkeit länger als erwartet dauern würde? Erläutern Sie hierzu bitte die entsprechenden Positionen der beizufügenden Selbstauskunft.



## 18. Planrechnung

Achtung: In Abhängigkeit von der Art Ihres Abschlusses wählen Sie bitte die für Sie zutreffende Planrechnung aus.  
(in Tsd. Euro, erstes Planungsjahr ist das der Antragstellung)

Bilanzierende Unternehmen

### 18 a) Plan-Gewinn- und Verlustrechnung

Planungsjahr	20	20	20
Umsatzerlöse (nach Abzug von Umsatzsteuer, Boni, Rabatten)			
± Bestandsveränderungen			
+ andere aktivierte Eigenleistungen			
<b>= Gesamtleistung</b>			
- Materialaufwand (inkl. Fremdleistungen)			
<b>= Rohertrag</b>			
- Personalaufwand (inkl. Vergütungen der Geschäftsführer*innen)			
- planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Werte			
- Kosten für Miete, Pacht, Heizung, Strom, Öl, Gas und Wasser			
- Leasingraten			
- Porto-, Telefon-, Fax-, Internet-, Bürobed.-u. Bürogerätekosten			
- Fahrzeugkosten			
- Reparatur- und Instandhaltungsaufwand			
- Werbe- und Reisekosten			
- Versicherungsprämien, Nebenkosten des Geldverkehrs			
- Beratungskosten (Rechtskanzlei, Steuerbüro, Wirtschaftsprüfung etc.)			
- nicht ertragsabhängige Steuern (inkl. Zölle)			
- sonstige laufende (wiederkehr.) betriebliche Aufwendungen:			
+ sonstige laufende betriebliche Erträge (inkl. wiederkehrender Kostenzuschüsse, aber ohne Investitionszuschüsse/-zulagen):			
<b>= Betriebsergebnis</b>			
+ Zinsen und ähnliche Erträge			
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
<b>= Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit</b>			
+ Erträge aus Investitionszuschüssen und -zulagen			
+ außergewöhnliche (nicht wiederkehrende) Erträge aus:			
- Sonderabschreibungen auf Sachanlagen			
- außergewöhnliche (nicht wiederkehrende) Aufwendungen für:			
<b>= Ergebnis vor Steuern</b>			
- Einkommen- und Ertragsteuern (ggf. Steuererstattung)			
<b>= Nettoergebnis</b>			
Gewinnausschüttung bzw. Entnahmen der Inhaber*innen / der Gesellschafter*innen			
Anzahl Arbeitsplätze einschließlich Inhaber*in gesamt (vgl. Pkt. 4)			

Nicht bilanzierende Unternehmen und Freiberufler (Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG)

**18 b) Plan-Einnahmenüberschussrechnung**

Planungsjahr	20	20	20
<b>Betriebseinnahmen</b>			
Betriebseinnahmen (netto)			
+ Sach- und Leistungsentnahmen, private Nutzungsanteile			
+ sonstige betriebliche Einnahmen			
+ vereinnahmte Umsatzsteuer			
<b>Betriebsausgaben</b>			
- Waren, Rohstoffe und Hilfsstoffe, bezogene Leistungen			
- Gehälter, Löhne und Versicherungsbeiträge für Arbeitnehmer*innen			
- planmäßige Abschreibungen (AfA) auf Sachanlagen, immaterielle Werte und GWG			
- Fahrzeugkosten			
- Leasingraten			
- Raumkosten (Miete, Pacht, Energie, Wasser etc.)			
- Werbe- und Reisekosten			
- Versicherungsprämien, Beiträge			
- Beratungskosten (Rechtskanzlei, Steuerbüro etc.)			
- Instandhaltungen und Reparaturen			
- Sonstige			
- gezahlte Umsatz-/Vorsteuer			
<b>Betrieblicher Überschuss vor Zinsen</b>			
+ Zinsen und ähnliche Einnahmen			
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
<b>Betrieblicher Überschuss nach Zinsen</b>			
+ Erträge aus Investitionszuschüssen und Zulagen			
+ außergewöhnliche (nicht wiederkehrende) Einnahmen			
- außergewöhnliche (nicht wiederkehrende) Ausgaben und (Sonder-) Abschreibungen			
+ Umsatzsteuererstattungen			
<b>= Gewinn/Verlust vor Steuern</b>			
- Ertragsteuern (ggf. –erstattung)			
<b>= Gewinn/Verlust</b>			
Gewinnausschüttung bzw. Entnahmen der Inhaber*innen / der Gesellschafter*innen			
Anzahl Arbeitsplätze einschließlich Inhaber*innen gesamt (vgl. Pkt. 4)			

## 19. Plan- Liquiditätsrechnung

(in Tsd. Euro, für ein Jahr, erstes Planungsquartal ist das der Antragstellung)

Planungsquartal / -jahr	/20	/20	/20	/20	Summe
Zahlungseingang von Kunden inkl. Anzahlungen (inkl. USt.)					
+ Umsatzsteuererstattung					
+ Miet- und Pachteinahmen					
+ Einnahmen aus Nebentätigkeiten					
+ laufende (wiederkehrende) Kostenzuschüsse					
+ sonstige laufende (wiederkehrende) Einnahmen					
+ außergewöhnliche (nicht wiederkehrende) Einnahmen					
+ Eigenkapital-Einzahlungen (ohne Thüringen-Kapital)					
+ Auszahlung von Zuschüssen und Zulagen					
+ Zufluss aus dem Thüringen-Kapital					
+ Zufluss sonstiger eigenmittelähnlicher Mittel					
+ Auszahlung von Krediten					
+ Zufluss sonstiger Mittel					
<b>= (1) Summe Einzahlungen</b>					

- Zahlungen an Lieferanten (inkl. USt.)					
- Umsatz-/Vorsteuerzahlung					
- Vergütungen der Geschäftsführer*innen					
- sonst. Lohn- und Gehaltszahlungen inkl. Sozialabgaben u.Ä.					
- Ausgaben für Miete, Heizung, Strom, Öl, Gas und Wasser					
- Leasingraten					
- Zinsen u. ähnliche Ausgaben					
- Ausgaben für Porto, Telefon, Telefax und Internet					
- Ausgaben für Bürobedarf und Bürogeräte					
- Ausgaben für Fahrzeuge					
- Ausgaben für Reparaturen und Instandhaltungen					
- Ausgaben für Werbe- und Reisekosten					
- Versicherungsprämien, Nebenkosten des Geldverkehrs					
- Beratungskosten (Rechtskanzlei, Steuerbüro, Wirtschaftsprüfung etc.)					
- nicht ertragsabhängige Steuern (inkl. Zölle)					
- sonstige laufende (wiederkehrende) betriebliche Ausgaben					
- außergewöhnliche (nicht wiederkehrende) Ausgaben					
- Tilgung von Krediten					
- Privatentnahmen / Gewinnausschüttungen					
- Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Werte					
- Erwerb von Unternehmensanteilen					
<b>= (2) Summe Auszahlungen</b>					

<b>= (3) Überschuss / Fehlbetrag [(1)-(2)]</b>					
--	--	--	--	--	--

<b>Saldo der laufenden Konten zum Quartalsanfang</b>					
<b>+/- Überschuss / Fehlbetrag [(3)]</b>					
<b>= Saldo der laufenden Konten zum Quartalsende</b>					
<b>+ Summe aller Kontokorrent-Kreditlinien</b>					
<b>= freie Liquidität / Unterdeckung</b>					

## 20. Erklärungen

Ich / Wir erkläre(n), dass

- die **vorstehenden** und der **in den ggf. weiteren Anlagen** gemachten Angaben richtig und vollständig sind. Ich / Wir verpflichte(n) mich / uns, die Thüringer Aufbaubank über die wesentlichen Änderungen und Ergänzungen der zu diesem Antrag gemachten Angaben, die vor Auszahlung des Nachrangdarlehens eintreten, unverzüglich und unaufgefordert in Kenntnis zu setzen.
- mir / uns die zu diesem Programm geltende Richtlinie (veröffentlicht auf der Internetseite der Thüringer Aufbaubank: <https://www.aufbaubank.de/Foerderprogramme/Thueringen-Kapital>) bekannt ist. Ich / Wir erkenne(n) diese Richtlinie an.
- ich / wir die Finanzbehörden unter Befreiung vom Steuergeheimnis ermächtige(n), ab Antragstellung bis zur Rückzahlung des Nachrangdarlehens dem/der Finanzminister\*in des Freistaates Thüringen und der Thüringer Aufbaubank alle Auskünfte über meine / unsere durch § 30 der Abgabenordnung (AO 1977) geschützten Verhältnisse zu erteilen.

Mir / Uns ist bekannt,

- dass die in den vorstehenden Punkten 2 bis 19 sowie den Anlagen und in den dazu eingereichten ergänzenden Unterlagen gemachten Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 StGB sind und Subventionsbetrug danach strafbar ist. Die bestehenden Mitteilungspflichten nach § 1 des Thüringer Subventionsgesetzes vom 16.12.1996 i. V. m. § 3 des Subventionsgesetzes vom 29.07.1976 sind mir / uns ebenfalls bekannt.

Ich / Wir ermächtige(n) die Thüringer Aufbaubank, über das Unternehmen / den\*die Freiberufler\*in Bankauskünfte einzuholen. Sofern für die Finanzierung des Vorhabens auch Bankkredite eingesetzt werden, ermächtige(n) ich / wir die Thüringer Aufbaubank, bei dem finanzierenden Kreditinstitut weiter gehende Auskünfte über das Unternehmen / den\*die Freiberufler\*in und Vorhaben einzuholen. Die Bank wurde ermächtigt, der Thüringer Aufbaubank die erbetenen Auskünfte zu erteilen.

**Ich / Wir bestätige(n), dass mir / uns die Datenschutzinformation nach Art. 13, 14 und 21 der EU-Datenschutz-Grundverordnung für die Thüringer Aufbaubank sowie für das Thüringer Finanzministerium online (siehe nachfolgende Links) oder als Ausdruck zur Verfügung gestellt wurden.**

- **Datenschutzinformation der Thüringer Aufbaubank:**

[www.aufbaubank.de/datenschutzinformation](http://www.aufbaubank.de/datenschutzinformation)



- **Datenschutzinformation des Thüringer Finanzministeriums:**

<https://www.finanzen.thueringen.de/datenschutz-buergschaften/>



**Ich / Wir verpflichte(n) mich / uns, ggf. betroffene dritte Personen (z. B. Ansprechpartner\*innen, Gesellschafter\*innen, Geschäftsführer\*innen), deren personenbezogene Daten in diesem Antrag erhoben oder zukünftig an die Thüringer Aufbaubank übermittelt werden, über die o. g. Datenschutzinformationen zu unterrichten.**

Hiermit willige/n ich / wir ein, dass die Thüringer Aufbaubank

- mir / uns Informationen über weitere Förderangebote der Thüringer Aufbaubank per Post und E-Mail zukommen lässt.\*
- mich / uns durch Umfragen zu Marktforschungszwecken und zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit per Post und E-Mail kontaktiert \*

und hierzu meine / unsere personenbezogenen Daten (insbesondere Name, Anschrift und E-Mail-Adresse) verarbeitet. Die von mir / uns erteilte Einwilligung ist Rechtsgrundlage der Verarbeitung meiner / unserer personenbezogenen Daten für die vorgenannten Zwecke.

Ich / Wir kann / können diese Einwilligung jederzeit gegenüber der Thüringer Aufbaubank widerrufen. Mir / Uns ist bekannt, dass förderrechtlich veranlasste Umfragen unabhängig von meiner / unserer Einwilligung durchgeführt werden kann.

\* Gewünschtes bitte ankreuzen.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel/rechtsverbindliche Unterschrift der Antragsteller\*innen

**Für die Beantragung von Darlehen nach der Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO):**

Ich / Wir erkläre(n), mit dem Vorhaben nicht vor Antragstellung bei der TAB (Datum des Antragsingangs) begonnen zu haben bzw. zu beginnen. Mir / Uns ist bekannt, dass unter Beginn des Vorhabens grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages verstanden wird.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel/rechtsverbindliche Unterschrift der Antragsteller\*innen

## Lebenslauf / fachliche und berufliche Qualifikation

**Wichtig:**

*Sofern die genannten Angaben enthalten sind, können Sie selbstverständlich Formulare Ihres Kreditinstitutes verwenden.*

Wir erbitten die tabellarischen Lebensläufe der Inhaber\*innen / Freiberufler\*innen / Partner\*innen bzw. aller Geschäftsführer\*innen des Unternehmens, möglichst nach folgendem Schema:

**Name, Vorname**

**Geburtsdatum / -ort**

### Schulbildung / Studium

Schule / Universität	von Monat / Jahr	bis Monat / Jahr	erreichter Abschluss

### Berufsausbildung

Ausbildung als	von Monat / Jahr	bis Monat / Jahr	erreichter Abschluss

### Berufliche Tätigkeit

Firma / Branche	von Monat / Jahr	bis Monat / Jahr	Tätigkeit als

### Zusatzqualifikationen / Auszeichnungen

Fachgebiet	Jahr	Abschluss

**Nur für Existenzgründer\*innen:**

Fügen Sie bitte das letzte Abschlusszeugnis (Berufsausbildung und Studium) in Kopie bei.

TAB-10900/01.22

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## Selbstauskunft

Wir erbitten die Selbstauskunft der Inhaber\*innen / Freiberufler\*innen / Partner\*innen bzw. aller Gesellschafter\*innen des Unternehmens nach folgendem Schema:

- Bitte alle Betragsangaben in Tsd. Euro -

1. Inhaber*in / Gesellschafter*in / Freiberufler*in				Ehepartner*in			
Name, Vorname, Geburtsname, Anschrift, Telefonnummer				Name, Vorname, Geburtsname, Anschrift, Telefonnummer			
Geburtsdatum / -ort /	Staatsangeh.	Familienstand	Güterstand	Geburtsdatum / -ort /	Staatsangeh.	Familienstand	Güterstand
Ausgeübter Beruf		beschäftigt seit		ausgeübter Beruf		beschäftigt seit	
Arbeitgeber bzw. Branche bei Selbstständigen / bei Arbeitslosigkeit oder Krankheit Angabe der Zahlstelle				Arbeitgeber bzw. Branche bei Selbstständigen / bei Arbeitslosigkeit oder Krankheit Angabe der Zahlstelle			
Anzahl der Kinder ohne eigenen Verdienst:				Anzahl der Kinder ohne eigenen Verdienst:			
2. Vermögensverhältnisse							
				Inhaber*in / Gesellschafter*in / Freiberufler*in		Ehepartner*in	
Immobilien (Verkaufswert) einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken, Rechte an Grundstücken, Anteile an Erbengemeinschaften							
Bankguthaben							
Wertpapiere (Kurswert)							
Betriebsvermögen							
Beteiligungen							
Sonstiges Vermögen (z. B. Fahrzeuge, Kunstgegenstände, Sammlungen, Uhren, Schmuck)							
<b>Summen:</b>							
3. Verbindlichkeiten							
				Inhaber*in / Gesellschafter*in / Freiberufler*in		Ehepartner*in	
Hypotheken / Grundschulden (Valuten)							
Sonstige Bankkredite							
Wechselverbindlichkeiten							
Bürgschaften							
Steuerverbindlichkeiten							
Sonstige Verbindlichkeiten							
Leasingverbindlichkeiten							
<b>Summen:</b>							

4. Einkommen p.a. <input type="checkbox"/> brutto <input type="checkbox"/> netto (lfd. Jahr, letztes Jahr, vorletztes Jahr)						
	Inhaber*in / Gesellschafter*in / Freiberufler*in			Ehepartner*in		
	(Jahr)	(Jahr)	(Jahr)	(Jahr)	(Jahr)	(Jahr)
aus Gewerbebetrieb						
aus selbstständiger Arbeit						
aus nichtselbstständiger Arbeit						
aus Beteiligungen						
aus sonstigen Kapitalvermögen						
aus Vermietung und Verpachtung						
sonstige Einkünfte (Kindergeld, Unterhalt, Leibrenten)						
<b>Summen:</b>						

5. Ausgaben p.a. (nur lfd. Jahr)		
	Inhaber*in / Gesellschafter*in / Freiberufler*in	Ehepartner*in
laufende Lebenshaltung		
Mieten		
Zinsen und Tilgung für		
Hypotheken / Grundschulden		
sonstige Bankkredite		
sonstige Verbindlichkeiten		
Leasingraten		
Versicherungsprämien		
Steuern / Abgaben		
Bausparraten		
Sparraten		
sonstige Ausgaben (z. B. Unterhaltsleistungen)		
<b>Summen:</b>		



6. Versicherungen (z.B. Lebensversicherungen, Rentenversicherungen)					
Versicherungsnehmer*in / versicherte Person	Versicherungsgesellschaft	bestehend seit	Versicherungssumme	Jahresbeitrag	aktueller Rückkaufswert

7. Bausparverträge					
Bausparer*in	Bauspargesellschaft	bestehend seit	Bausparsumme	Jahresrate	aktuelles Bausparguthaben

	Inhaber*in / Gesellschafter*in / Freiberufler*in		Ehepartner*in	
	<b>8. Bestehen oder bestanden in den letzten fünf Jahren Mahnverfahren oder Zahlungsklagen, Zwangsvollstreckungen, Verfahren zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung, Insolvenz-, Konkurs- oder Vergleichsverfahren?</b>			
	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar	

<b>9. Bankverbindung</b>		
Konto bei:		
IBAN:		
BIC:		
<b>10. Zustimmung zur Bankauskunft</b>		
Der*Die Inhaber*in / Gesellschafter*in / Freiberufler*in stimmt zu, dass die o. g. Bank der Thüringer Aufbaubank eine Bankauskunft nach Nr. 3 AGB erteilt.		
<b>11. Auskunftsanfrage</b>		
Die Thüringer Aufbaubank darf beim Grundbuchamt, Handelsregister, Güterrechtsregister oder Einwohnermeldeamt Auskünfte einholen, sich Unterlagen – insbesondere Abschriften aus öffentlichen Registern – beschaffen und dort Einsicht in die Register und Akten nehmen. Bei dem u. U. erforderlich werdenden Nachweis des berechtigten Interesses wird die Bank das Bankgeheimnis wahren.		
<b>12. Datenschutzinformation</b>		
Ich / Wir bestätige(n), dass mir / uns die Datenschutzinformation nach Art. 13, 14 und 21 der EU-Datenschutz-Grundverordnung für die Thüringer Aufbaubank sowie für das Thüringer Finanzministerium online (siehe nachfolgende Links) oder als Ausdruck zur Verfügung gestellt wurden.		
- Datenschutzinformation der Thüringer Aufbaubank: <a href="http://www.aufbaubank.de/datenschutzinformation">www.aufbaubank.de/datenschutzinformation</a>		
		
- Datenschutzinformation des Thüringer Finanzministeriums: <a href="https://www.finanzen.thueringen.de/datenschutz-buergschaften/">https://www.finanzen.thueringen.de/datenschutz-buergschaften/</a>		
		
<b>13. Unterlagen</b>		
Eventuell zusätzlich erbetene Unterlagen werden der Thüringer Aufbaubank nachgereicht.		
<b>14. Vollständigkeitserklärung</b>		
Ich / Wir bestätige(n) die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben.		
<b>15. AGB-Einbeziehungsklausel</b>		
Ergänzend gelten die <b>Allgemeinen Geschäftsbedingungen</b> der Thüringer Aufbaubank (AGB). Die AGB können in den Geschäftsräumen der Bank eingesehen werden; auf Verlangen werden sie ausgehändigt.		
Ort, Datum	Inhaber*in / Gesellschafter*in / Freiberufler*in	Ehepartner*in
	Unterschrift	Unterschrift



## De-minimis\*-Erklärung

### zum Antrag Thüringen-Kapital

#### 1. Angaben zum Antrag stellenden Unternehmen

Name des Unternehmens: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Das Unternehmen ist im Bereich des gewerblichen Straßengüterverkehrs tätig:  ja  nein

#### 2. Definitionen und Erklärungen

In dieser Erklärung sind alle De-minimis-Beihilfen anzugeben, die Ihr Unternehmen bzw. Unternehmensverbund als „*ein einziges Unternehmen*“ in Deutschland im laufenden sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren erhalten hat.

Für die Zwecke der De-minimis-Verordnung sind die Unternehmen als *ein einziges Unternehmen* zu betrachten, die zueinander in mindestens einer der folgenden Beziehungen stehen:

- Ein Unternehmen hält die Mehrheit der Stimmrechte der Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens,
- ein Unternehmen ist berechtigt, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremiums eines anderen Unternehmens zu bestellen oder abzuberufen,
- ein Unternehmen ist gemäß einem mit einem anderen Unternehmen geschlossenen Vertrag oder aufgrund einer Klausel in dessen Satzung berechtigt, einen beherrschenden Einfluss auf dieses Unternehmen auszuüben,
- ein Unternehmen, das Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens ist, übt gemäß einer mit anderen Anteilseignern oder Gesellschaftern dieses anderen Unternehmens getroffenen Vereinbarung die alleinige Kontrolle über die Mehrheit der Stimmrechte von dessen Anteilseignern oder Gesellschaftern aus.

Auch Unternehmen, die über ein oder mehrere andere Unternehmen zueinander in einer der vorgenannten Beziehungen stehen, werden als ein einziges Unternehmen betrachtet.

Im Falle einer *Fusion oder Übernahme* müssen alle De-minimis-Beihilfen, die den beteiligten Unternehmen im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren gewährt wurden, angegeben werden. Bei *Unternehmensaufspaltungen* werden die De-minimis-Beihilfen dem Unternehmen zugerechnet, welches die Geschäftsbereiche übernimmt, für die die De-minimis-Beihilfen verwendet wurden. Ist diese Zurechnung nicht möglich, muss eine anteilige Aufteilung auf der Grundlage des Buchwerts des Eigenkapitals zum Zeitpunkt der tatsächlichen Aufspaltung erfolgen.

Darüber hinaus sind alle De-minimis-Beihilfen anzugeben, die durch Betriebsaufspaltung verbundene Unternehmen erhalten haben.

#### 3. Erklärung

Hiermit erklärt das Antrag stellende Unternehmen, dass es als *ein einziges Unternehmen* gemäß Punkt 2. im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren

- keine  die in nachstehender Tabelle aufgeführten

Beihilfen im Sinne folgender Verordnungen erhalten bzw. beantragt hat:

- *Allgemeine De-minimis-Beihilfen*

Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen (Amtsblatt der EU L 352/1 vom 24.12.2013) in Verbindung mit der Verordnung (EU) Nr. 2020/972 der Kommission vom 2. Juli 2020 (Amtsblatt der EU L 315/3 vom 7.7.2020).

- **Agrar-De-minimis-Beihilfen**

Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Agrarsektor (Amtsblatt der EU L 352/9 vom 24.12.2013) in Verbindung mit der Verordnung (EU) Nr. 2019/316 der Kommission vom 21. Februar 2019 (Amtsblatt der EU L 51 I/1 vom 22.02.2019),

- **Fisch-De-minimis-Beihilfen**

Verordnung (EU) Nr. 717/2014 der Kommission vom 27. Juni 2014 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Fischerei- und Aquakultursektor (Amtsblatt der EU L 190/45 vom 28.06.2014) in Verbindung mit der Verordnung (EU) Nr. 2020/2008 der Kommission vom 8. Dezember 2020 (Amtsblatt der EU L 414/15 vom 9.12.2020) und

- **DAWI-De-minimis-Beihilfen**

Verordnung (EU) Nr. 360/2012 der Kommission vom 25. April 2012 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen an Unternehmen, die Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse erbringen (Amtsblatt der EU L 114/8 vom 26.04.2012) in Verbindung mit der Verordnung (EU) Nr. 2020/1474 der Kommission vom 13. Oktober 2020 (Amtsblatt der EU L 337/1 vom 14.10.2020).

Antrag stellendes Unternehmen u. Unternehmen des Verbundes <i>(„ein einziges Unternehmen“ gemäß Pkt. 2.)</i>	Datum Zuwendungsbescheid / Vertrag	Beihilfegeber	Aktenzeichen/Projekt-Nr.	Art der De-minimis-Beihilfe*				Form der Beihilfe <i>(z. B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft, Beteiligung)</i>	Fördersumme in Euro <i>(z. B. Zuschuss-, Darlehens-, Bürgschafts-, Beteiligungsbetrag)</i>	Beihilfenswert in Euro
				Allgemeine	Agrar	Fisch	DAWI			
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
<b>Summe</b>									<b>0</b>	

\* Bitte kreuzen Sie an, um welche De-minimis-Beihilfen es sich handelt.

Ich / Wir verpflichte(n) mich / uns, Änderungen oder Ergänzungen zu **sämtlichen** in dieser De-minimis-Erklärung enthaltenen Angaben der Bewilligungsstelle mitzuteilen, sofern sie mir / uns vor der Zusage der hier beantragten De-minimis-Beihilfe bekannt werden.

Mir / Uns ist bekannt, dass die in dieser Erklärung anzugebenden Tatsachen gemäß Punkt 1. und 3. subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) i. V. m. § 2 Subventionsgesetz vom 29.07.1976 (BGBl. I, S. 2037) sind und unrichtige, unvollständige oder unterlassene Angaben, die subventionserhebliche Tatsachen betreffen und dem Zuwendungsempfänger zum Vorteil gereichen, als Subventionsbetrug strafbar sind. Mir / Uns sind weiterhin die nach § 1 des Thüringer Subventionsgesetzes vom 16.12.1996 (GVBl. Nr. 19, S. 319) i. V. m. § 3 des Subventionsgesetzes vom 29.07.1976 bestehenden Mitteilungspflichten bekannt.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel / rechtsverbindliche Unterschrift(en) des Antrag stellenden Unternehmens

## Stellungnahmen

**Wichtig:**

Die Vorlage einer fachlichen Stellungnahme zum Antrag auf Thüringen-Kapital ist Ihnen freigestellt. Für den Fall, dass Fragen zum Vorhaben und / oder zur fachlichen oder kaufmännischen Qualifikation offen bleiben, behalten wir uns die Anforderung einer Stellungnahme (z. B. der Industrie- und Handelskammer bzw. Handwerkskammer) jedoch vor.

Wer hat Sie bei der Erstellung Ihrer Vorhabensbeschreibung unterstützt?

- Steuerbüro / Wirtschaftsprüfung
- Kammer / Berufsverband
- Unternehmensberatung
- Sonstige

**Stellungnahme der beratenden Person:**

Ort, Datum

Unterschrift der beratenden Person  
(Sofern möglich Name und Telefonnummer des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin)

**Wichtig:**

Die Vorlage einer Stellungnahme der Hausbank zum Antrag auf Thüringen-Kapital ist nicht zwingend erforderlich. Dennoch ist es für uns von Interesse, die Meinung Ihrer Hausbank zum Vorhaben zu erfahren.

**Stellungnahme der Hausbank:**

Ort, Datum

Stempel / Unterschrift Hausbank

## Geschafft!

Bitte prüfen Sie nun nochmals sorgfältig, ob Ihr Antrag auf Thüringen-Kapital vollständig ist:

	für Existenzgrün- der*innen	für bestehende Unternehmen
<input type="checkbox"/> Wurden alle Fragen beantwortet?	●	●
<input type="checkbox"/> Wurde der Investitions- und Finanzierungsplan ausgefüllt? Stimmt die Summe der Investitionen mit der Summe der Finanzierung überein?	●	●
<input type="checkbox"/> Wurde der Antrag rechtsverbindlich unterschrieben sowie mit Datum und - sofern erforderlich - Firmenstempel versehen?	●	●

### Wurden die folgenden Anlagen beigefügt?

<input type="checkbox"/> <b>Jahresabschlüsse / Betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA)</b> - Jahresabschlüsse bzw. Einnahmenüberschussrechnungen der zurückliegenden zwei Jahre mit betrieblicher Vermögens- und Schuldenaufstellung - aktuelle BWA mit Summen- und Saldenliste einschließlich Debitoren- und Kreditorenaufstellung (ggf. Zwischenbilanz) – nicht älter als drei Monate <i>Sämtliche Unterlagen müssen rechtsverbindlich unterzeichnet sein.</i>		●
<input type="checkbox"/> <b>Liquiditäts- und Rentabilitätssituation</b> - Plan- Gewinn- und Verlustrechnung bzw. Plan-Einnahmenüberschussrechnung für drei Jahre - Plan-Liquiditätsrechnung	●	●
<input type="checkbox"/> <b>Angaben zu den Inhabern / Inhaberinnen, zu den Geschäftsführern / Geschäftsführerinnen und Gesellschaftern / Gesellschafterinnen</b> - kurzgefasster beruflicher Werdegang und Lebenslauf der Inhaber*innen / Freiberufler*innen/ der Geschäftsführer*innen (Muster als Anlage 1 beigefügt) - letztes Abschlusszeugnis (Berufsausbildung / Studium) - Selbstauskunft aller Inhaber*innen / Freiberufler*innen / Gesellschafter*innen einschließlich Ehepartner*in (zu unterlegen mit aktuellem Einkommenssteuerbescheid) (Muster als Anlage 2 beigefügt)	●	●
<input type="checkbox"/> Organigramm und Angaben zu allen Beteiligungen / Gesellschaftern / Partnern - sofern erforderlich -	●	●
<input type="checkbox"/> Nachweise über die Verfügbarkeit sämtlicher Finanzierungsbausteine	●●	●●
<input type="checkbox"/> aktueller Registerauszug, Auszug Handwerksrolle (auch von verbundenen Unternehmen)	●	●
<input type="checkbox"/> Gewerbe genehmigung (auch von verbundenen Unternehmen)	●	●
<input type="checkbox"/> De-minimis-Erklärung (Anlage 3) - In dieser Erklärung sind alle De-minimis-Beihilfen anzugeben, die das Unternehmen bzw. der Unternehmensverbund als „ein einziges Unternehmen“ in Deutschland im laufenden sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren erhalten hat	●	●